

Flusspartnerschaft Syr

Protokoll

Versammlung des Flusskomitee am 7. Februar 2017

Datum, Ort, Zeitpunkt	OETRANGE, den 7. Februar 2017 um 19Uhr
Berichterstatter	Alexandra Arendt, Stephan Muellenborn,
Anhang	<ul style="list-style-type: none">• Vorträge ppt• Teilnehmerliste

Tagesordnung:

1. Projekt "A citizen science tool set for monitoring and social learning", Frau Ariane König, Uni Luxemburg
2. Kläranlage Uebersyren
3. Messkampagne PAK/Schwermetalle (LIST)
4. Weltwassertag 2017: Kolloquium, Leitfaden, Aktivitäten
5. Programme de travail 2017
6. Diskussion

E. ARENDT begrüßt die Teilnehmer. Begrüßung von Dr. Ariane König, Senior Researcher, Sustainability Science, Faculty of Language and Literature, Humanities, Arts and Education, University of Luxembourg für ihre Bereitschaft, das Projektvorhaben "A citizen science tool set for monitoring and social learning" der Flusspartnerschaft Syr vorzustellen.

S. MUELLENBORN entschuldigt alle Abwesenden und stellt Jim Meisch als Nachfolger von René Paulus und als neuen Stellvertreter des Präsidenten in der FP-Syr vor.

1. A. KÖNIG: präsentiert ihr Projektvorhaben, das vom MDDI gefördert wird (cf. ppt in Anhang)

R. SCHARFE-HANSEN fragt, wie die Bürger miteinbezogen werden können.

A. KÖNIG: Aufruf über die FP-Syr mit Hilfe eines Flyers, Kontakt über die Schulen, um so die Eltern zur Mithilfe zu bewegen.

H. HANSEN kritisiert, das vielleicht zu offene, zu wenig zielorientierte Vorhaben.

A. KÖNIG: Es soll offen sein, damit sich möglichst viele Leute angesprochen fühlen. Es gibt Instrumente, um nach und nach Themen festzulegen. Methoden wurden bereits 2016 in einem vom Edukationsministerium finanzierten Projekt festgelegt.

D. BAUER: Das Aktionsprogramm (programme d'actions) und die Charta der FP-Syr könnte als Grundlage der workshops dienen. Ein wichtiger Aspekt ist die Förderung der Zusammenarbeit der verschiedenen Interessengruppen und das Überwinden einzelner Barrieren, die die Umsetzung von Maßnahmen erschweren.

A. KÖNIG: stimmt dem zu. Die Charta und das Aktionsprogramm sind auf der Internetseite www.partenariatsyr.lu zu finden.

E. ARENDT: bedankt sich bei Frau König und hofft auf eine produktive Zusammenarbeit.

2. E. ARENDT: berichtet, dass die Kläranlage in Übersyren im Winter 2016/2017 bis März 2017 überlastet ist und nicht voll funktionsfähig ist. Alle Gemeinden des SIDEST sollen darüber informiert werden. Die Gemeinde Betzdorf organisiert eine Pressekonferenz. Die Kläranlage ist für 36.000 EWG ausgelegt, erhält aber stoßweise Mengen von bis zu 150.000 EWG. Ungeklärtes Wasser geht in die Syr. Leute beschwerten sich bei der Gemeinde über den Gestank. Fischereipächter drückten ihren Unmut darüber aus, dass die Fische sterben und die AGE fordert neuen Besatz durchzuführen. Es ist nicht zu tolerieren, dass der Verursacher, der Betreiber des Flughafens, bekannt ist, dass die Allgemeinheit jedoch für die Folgeschäden aufkommen muss. Desweiteren sind auch Natura 2000 Gebiete betroffen, die unter besonderem Schutzstatus stehen. Viele der anvisierten Maßnahmen entlang der Gewässer können sich nicht positiv auf die Qualität der Syr auswirken, solange das Problem Findel nicht behoben ist. Die Gemeinde Betzdorf wird zusammen mit anderen betroffenen Gemeinden Schritte einleiten,

um dieser Situation Einhalt zu gebieten.

J.-M. RIES: Im Winter werden die Flugzeuge mit dem Enteisungsmittel Glycol, eines auf Alkohol basierenden, an sich relativ unschädlichen und bei warmen Temperaturen relativ schnell abgebauten Produktes. Bei kalter und wechselhafter Witterung in den Wintermonaten ist sein Abbau stark verlangsamt und die Bakterienkulturen in der Kläranlage sind damit überfordert. Der Findel kann das mit Enteisungsmittel belastete Wasser nicht selber klären, es muss mit "wärmerem" kommunalen Abwasser gemischt werden. Seit 2008 ist ein Projekt zur Erweiterung der Kläranlage auf 120.000 EW (Kostenschätzung 80 Mio €) ausgearbeitet. Die Umsetzung dauert nur viel zu lange.

J.-P. JOST: 1983 begann seine Tätigkeit als Sekretär auf der Gemeinde Schuttrange, damals war die Probeleamatik schon bekannt. Anfangs wurden sie, wenn sie Kritik anbrachten, belächelt. Es ist nun die erste Regierung die sich dem Problem erstmals ernsthaft stellt.

E. ARENDT: FP-Syr soll in einem Brief an das Nachhaltigkeitsministerium Stellung dazu nehmen, um den Druck zu erhöhen. Bei der Erweiterung der Flughafenkapazitäten müssen sogleich die Kosten zur Abwasserreinigung miteinbezogen werden, und nicht im Nachhinein öffentliche Gelder dazu verwendet werden.

M. SCHMIT: natur&ëmwelt könnte ebenfalls eine Stellungnahme ausarbeiten.

J.-M. RIES: Der Flughafenbetrieb Findel muss sich in der Kläranlage einkaufen. Natürlich sind im Preis nicht alle ökologischen Schäden miteinbezogen.

3. S. MUELLENBORN: Messkampagnen PAK/Schwermetalle (LIST): Proben wurden an 18 Stellen, meist an Altlastdeponien, Industriezonen, etc. zwischen Mertert und Syren gesammelt. Die Ergebnisse werden am 10.03 in der AGE vorgestellt.

4. S. MUELLENBORN: Weltwassertag: Thema "Waste water"

Ein Kolloquium wird in Zusammenarbeit mit den Flusspartnerschaften Luxemburgs und federführend von der FP-Attert am 26. März von 9-14h in Useldange organisiert. Thema ist „Durchgängigkeit an Fließgewässern“.

Am 26. März unternimmt die FP-Syr eine Wanderung durch das Natura 2000 Gebiet "Manternacher Fiels". Treffpunkt ist um 14h beim Centre d'accueil „A Wiewesch“. S.MUELLENBORN kontaktiert die Gemeinde Manternach zwecks Bewerbung der Aktion.

Am 30. Juni um 18 Uhr findet im Rahmen der Aktion „En Dag an der Natur“ eine Abendwanderung in der Gemeinde Junglinster statt. Weitere Informationen können der Broschüre „En Dag an der Natur“ sowie über Internet entnommen werden.

Am 1. Juli beteiligt sich die FP-Syr am Wassertag der Gemeinde Junglinster. Zur Beobachtung der Wasserorganismen kommt das Naturmobil der n&ë vor Ort.

5. Das Programme de travail von 2017 wird vorgestellt, wobei S. MUELLENBORN betont, dass die jetzige Finanzlage mit etwas mehr als einer halben Stelle den normalen Ablauf der FP-Syr ermöglicht. Hierunter fallen Öffentlicharbeit, administrative Aufgaben, Versammlungen, Schulaktivitäten etc.

Die Planung und Umsetzung von Gewässerschutzmaßnahmen (Hochwasser/WRRL, Störfaktoren) können nur in geringem Umfang übernommen werden. Um zu klären, ob die FP-Syr zusätzliche finanzielle Unterstützung über das AGE beziehen kann um diese Missionen zu erfüllen, wird beim Direktor der AGE ein Termin beantragt.

Verschiedenes

Der Präsident E. ARENDT und S. MUELLENBORN bedanken sich bei MARTINE PETERS für ihre jahrelange Arbeit im Team der Flusspartnerschaft Syr und hoffen auf ihre Unterstützung der FP-Syr in ihrer neuen beruflichen Funktion. MARTINE PETERS bedankte sich ebenfalls und lud auf ein Glas Sekt im Anschluss an die Versammlung ein.

E. ARENDT bedankt sich bei allen Anwesenden, die Gemeinde Contern hatte zum Abschluss zu einem „Patt“ eingeladen.